

PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG
DES AMTSAUSSCHUSSES DES
AMTES GROSSER PLÖNER SEE

- öffentlicher Teil -

Sitzung: vom 07. März 2016
im Dörpskrog in Rathjensdorf
von 18:30 Uhr bis 19:25 Uhr (öffentlicher Teil)
von 19:26 Uhr bis 19:35 Uhr (nichtöffentlicher Teil)

Unterbrechung: von 19:25 Uhr bis 19:26 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 13

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 5 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 bis 10.

Anwesend:

a) Stimmberechtigt:

Amtsvorsteher Gerold Fahrenkrog (W)
als Vorsitzender

BGM Holger Beiroth (D)

BGM Dieter Wittke (Dö)

BGM Jochen Usinger (G)

BGM Günter Schnathmeier (K)

BGM Jörg Prüß (L)

BGM Johannes Hintz (N)

BGM Olaf Wendorf (Ran)

BGM Uwe Koch (Rat)

BGM Mario Schmidt (Bo)

GV Alfred Jeske (Bo)

GV Max Plieske (Bo)

GV Jürgen Storm (Bo)

- für GV'in Birgit Steingraber-Klinke (Bo) -

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführung: Herr A. Schnathmeier, Amt Großer Plöner See

Frau Peggy Bräuer (PR-Vorsitzende); Presse: Herr Kuhr (OHA), Herr Thoms (KN);

weitere Zuhörer: BGM a. D. Kurt Bock, BGM a. D. Jörg-Burkhard Nagel

Es fehlten: ./.

Die Mitglieder des Amtsausschusses des Amtes Großer Plöner See waren durch Einladung vom 11.02.2016 zu Montag, 07. März 2016 um 18:30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Amtsvorsteher stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Der Amtsausschuss war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Tagesordnung:

1. Änderung / Ergänzung der Tagesordnung
2. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
3. Niederschrift vom 09. November 2015
4. Bericht des Amtsvorstehers / des geschäftsführenden Bürgermeisters
5. Einwohnerfragestunde
6. Abschnittsführungsstelle für Ausnahmelagen
7. Zustimmung zum Stellenplan 2016 der Gemeinde Bosau für den Verwaltungsteil
8. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltjahr 2016
9. Flüchtlingsangelegenheiten - Sachstandsbericht
10. Anfragen der Mitglieder

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Amtsausschuss voraussichtlich nichtöffentlich beraten.

11. Erlass Darlehen und Überzahlung (Sozialamt) Fall 382/2015
 12. Personalangelegenheiten
 13. Anfragen der Mitglieder
-

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

siehe TOP 1 der Niederschrift

Aufgrund der Ergänzung der Tagesordnung und nach Beschlussfassung zu TOP 2 ergibt sich folgende neue Tagesordnung:

TAGESORDNUNG:

1. Änderung / Ergänzung der Tagesordnung
2. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
3. Niederschrift vom 09. November 2015
4. Bericht des Amtsvorstehers / des geschäftsführenden Bürgermeisters
5. Einwohnerfragestunde
6. Abschnittsführungsstelle für Ausnahmelagen
7. Zustimmung zum Stellenplan 2016 der Gemeinde Bosau für den Verwaltungsteil
8. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltjahr 2016
9. Flüchtlingsangelegenheiten - Sachstandsbericht
10. Anfragen der Mitglieder

In nichtöffentlicher Sitzung:

11. a) Erlass Darlehen und Überzahlung (Sozialamt) Fall 382/2015
 b) Erlass Verwaltungsgebühr (Fall 585/2015)
 12. Personalangelegenheiten
 13. Anfragen der Mitglieder
-

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher/nichtöffentlicher Sitzung statt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 1**Änderung / Ergänzung der Tagesordnung**

Der Tagesordnungspunkt 11 wird unterteilt in

- a) Erlass Darlehen und Überzahlung (Sozialamt) Fall 382/2015 und
- b) Erlass Verwaltungsgebühr (Fall 585/2015)

dafür: 13**dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

Vor der weiteren Abhandlung der Tagesordnung bittet AV Fahrenkrog die Anwesenden, sich zu erheben. Es folgt eine Schweigeminute im Gedenken an den verstorbenen Uwe Kahl aus Grebin.

TOP 2**Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten**

Aufgrund persönlicher Belange und Angaben zu den Tagesordnungspunkten 11 bis 13 werden diese nichtöffentlich behandelt.

dafür: 13**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 3****Niederschrift vom 09. November 2015**

Es werden keine Einwände erhoben.

TOP 4**Bericht des Amtsvorstehers / des geschäftsführenden Bürgermeisters**

AV Fahrenkrog bitte BGM Uwe Koch als gastgebenden Bürgermeister, einige Informationen über die Gemeinde Rathjensdorf zu geben. BGM Uwe Koch berichtet über die Gemeinde, insbesondere über die Erweiterung des Kindergartens. Hierfür sind gerade zusätzliche Fördermittel zugesagt worden, was aufgrund der Haushaltslage sehr erfreulich ist.

AV Fahrenkrog berichtet über:

- Flüchtlinge
- Dienstjubiläen
- Regionalkonferenz des Kreises Plön
- Gespräch in der Tourist-Info Plön
- Änderung der Amts-/Gemeindeordnung
- Bürgermeisterwahl in Plön
- Zukunft des Amtes
- Finanzausstattung der Gemeinden

GB Schmidt berichtet über:

- Zukunft des Amtes
- Gebührenerhebung für Einsätze der Freiwilligen Feuerwehren
- Sachstand über die Erstellung der Abwasserbeseitigungskonzepte

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

- Wegenutzungsverträge
- Modernisierung ländlichen Wegebaus

TOP 5**Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 6**Abschnittsführungsstelle für Ausnahmelagen**

Gemäß der Empfehlung des Geschäftsausschusses vom 07.03.2016 ergeht folgender Beschluss:
Die Einrichtung der Abschnittsführungsstelle für Ausnahmelagen soll im Amtsgebäude (Sitzungszimmer) erfolgen.

dafür: 13**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 7****Zustimmung zum Stellenplan 2016 der Gemeinde Bosau für den Verwaltungsteil**

Gemäß der Sitzungsvorlage Nr. 13/2015 und der Empfehlung des Geschäftsausschusses vom 07.03.2016 wird folgender Beschluss gefasst:

Dem Stellenplan 2016 der Gemeinde Bosau wird zugestimmt.

dafür: 13**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 8****Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016**

Gemäß der Sitzungsvorlage Nr. 01/2016 und der Empfehlung des Geschäftsausschusses vom 07.03.2016 wird folgender Beschluss gefasst:

Dem/Der

1. Finanzplan 2016
2. Haushaltsplan 2016
3. Haushaltssatzung 2016

wird zugestimmt.

dafür: 13**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 9****Flüchtlingsangelegenheiten – Sachstandsbericht**

GB Schmidt berichtet über die Flüchtlingsangelegenheiten.

Bis Januar 2016 sind 108 Flüchtlinge zugewiesen worden. Die Quote für 2016 liegt bei 106. Die vom Land zu zahlende Pauschale für die Flüchtlinge wurde zum 01.03.2016 auf 2.000 € je Flüchtling angehoben. Künftig wird es keine Zuweisung mehr von Flüchtlingen geben, die aus sicheren Herkunftsländern stammen. Diese werden in den Erstaufnahmeeinrichtungen untergebracht und nicht weiter an die Kommunen verteilt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

In der Gemeinde Bosau soll eine Kleiderkammer eingerichtet werden. Diese wird von den Flüchtlingen selbst bewirtschaftet. Im Rahmen der Integration muss sich die Frage gestellt werden, was zu tun ist, damit die zugewiesenen Flüchtlinge in der Gemeinde verbleiben können (allgemeine Integration auch durch Flüchtlingshelfer, Auslastung der Infrastruktur usw.). Seitens des Kreises wurde die gute Handhabung bei der Ankunft von Flüchtlingen in der hiesigen Verwaltung gelobt, z. B. dass von Vornherein jeweils ein Dolmetscher dabei ist, falls entsprechende Sprachkenntnisse noch nicht ausreichend vorliegen.

BGM Beiroth berichtet über eine Dankesveranstaltung in der Gemeinde Dersau. Diese wurde von den Flüchtlingen, die in Dersau untergebracht sind, als Dank für die herzliche Aufnahme im Ort initiiert und durchgeführt. Weiterhin stellt er fest, dass die Energienutzung der Flüchtlinge recht hoch erscheint und diese Kosten über die Regelsätze abgedeckt seien. Evtl. sollten die Flüchtlinge darauf hingewiesen werden, dass hohe Energiekosten auf sie zukommen können. Ggf. könnte dieser Tipp auch beim Eintreffen der Flüchtlinge bereits gegeben werden. Das Ordnungsamt wird gebeten, diesen Vorschlag aufzugreifen und zu beachten.

TOP 10**Anfragen der Mitglieder**

BGM Beiroth spricht die melderechtliche Erfassung der Flüchtlinge an. Diese sollte jeweils zeitnah und rechtzeitig erfolgen, da die Einwohnerzahlen zum 31.03. die Grundlage für die Schlüsselzuweisungen usw. des Folgejahres bilden. Insbesondere das Ordnungsamt sollte darauf achten.

Fortsetzung erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung; siehe hierzu gesondertes Protokoll.

AMTSVORSTEHER**PROTOKOLLFÜHRER***Gerold Fahrenkrog**André Schnathmeier***Anlagen zum Protokoll:****- keine -**